

Liebe Teilnehmende des Vernetzungsanlasses im Frühbereich 20. Februar 2020,  
liebe PartnerInnen im Frühbereich der Stadt Bern

Gerne informieren wir Sie über folgende Punkte:

### **Kurze inhaltliche Zusammenfassung des Treffens vom 20. Februar 2020**

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde eine Herleitung der regionalen und städtischen Vernetzung in der Stadt Bern vorgestellt.

### **Themenschwerpunkt Sprachförderung im Frühbereich – Aktueller Stand in der Stadt Bern**

Der diesjährige Themenschwerpunkt war der Sprachförderung im Frühbereich gewidmet. Zuerst referierte Esther Christen, Leiterin Abteilung Familie bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) zum Thema «Wie unterstützt der Kanton die Sprachförderung?». Die entsprechende Powerpoint-Unterlage finden Sie bei den Dokumenten auf unserer Website (vgl. weiter unten).

Im Anschluss daran führten Barbara Jaeggi, Beratung & Aufsicht Private Kitas bei Familie & Quartier Stadt Bern und Anne-Laurence Volz, Betriebsleiterin der Kita Mattenhof ein Gespräch zu den Methoden der Sprachförderung in der Kindertagesstätte. Dabei standen die folgenden Methoden im Vordergrund:

- die Leseanimation oder das dialogische Lesen findet in der Kita Mattenhof einmal pro Monat statt. Die Fachpersonen bereiten sich darauf vor: Ort, Zeit, Sitzordnung, Kinder. Der Ablauf: ein Einstieg mit dem Lesebär, die eigentliche Geschichte wird erzählt, die Bilder angeschaut und kommentiert von den Kindern; sprachliche Impulse werden gegeben. Eine Bewegungsaktivität, Singen, Versli begleiten die Erzählung und eine Bastelaktivität runden die Geschichte ab. Auf der Internetseite [www.leseanimation.ch](http://www.leseanimation.ch) werden Beispiele dazu illustriert. Auch die Homepage [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch) bietet weitere sehr interessante Beispiele zu Leseförderprojekten.
- Die Geschichtensäckli werden im täglichen Morgenkreis eingesetzt: Ideen und Anleitungen liefert u.a. das Buch «Mit Geschichtensäckli durch das Jahr». Die Säckli beinhalten eine kurze Geschichte, Versli oder Lieder, mit den passenden Requisiten, welche die Kinder gemeinsam aufstellen und bespielen oder betrachten dürfen.
- Das Koffertheater eignet sich zu besonderen Anlässen wie Weihnachten oder Ostern oder anderen Feiern. Die Mitmachgeschichten werden erzählt, gespielt von Fachpersonen und den Kindern. Die Requisiten haben in einem Koffer Platz und werden während der Aufführung von den Kindern und Erwachsenen bespielt. Sie finden Anregungen dazu im Buch Buch zum Koffertheater und Co von Antje Bostelmann.

Nach diesem Gespräch erläuterte Susanne Stronski, Co-Leiterin des Gesundheitsdienstes der Stadt Bern, welche Bedeutung die Sprachkenntnisse auf die Schullaufbahn haben. Mona Baumann, Leiterin des Fachbereichs Frühförderung beim Gesundheitsdienst der Stadt Bern, schliesslich vermittelte den Teilnehmenden das Projekt «Deutsch lernen vor dem Kindergarten». Das Projekt ist Teil des stadtberner Legislaturziels 2 zum Thema «chancengerechter Zugang zu Arbeit und Bildung». Die Powerpoint-Folien von Frau Stronski und Frau Baumann finden Sie ebenfalls unter den Dokumenten zum Anlass (vgl. weiter unten).

Für die aufschlussreichen Referate und die Diskussion möchten wir uns bei obengenannten Personen herzlich bedanken!

## Dokumente des Anlasses vom 20. Februar 2020

Die Dokumente zum Anlass finden Sie auf der Website der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern: [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch). Unter dem Register „[Angebot Fachpersonen](#)“ finden Sie bei der „[Regionalen Vernetzung](#)“ sämtliche Vernetzungsregionen, so auch die Region Stadt Bern. Die Dokumente der vorjährigen Veranstaltungen sind noch nicht hochgeladen, dies wird aber im Verlauf der kommenden Zeit passieren, so dass Sie hier bald sämtliche Veranstaltungsdokumente auffinden können. Die Liste der Veranstaltungsteilnehmenden wird aus Datenschutzgründen nicht publiziert, vielmehr wird Ihnen diese als Anhang zugestellt.

## Nächstes Vernetzungstreffen

Das nächste regionale Vernetzungstreffen der Stadt Bern findet am **18. Februar 2021** statt. Ein möglicher nächster inhaltlicher Schwerpunkt wurde noch nicht festgelegt. Die Feinplanung werden erneut die Projektleitungen bei der Mütter- und Väterberatung und beim Gesundheitsdienst übernehmen. Input bezüglich nächsten Themen nehmen wir gerne jederzeit [per Mail](#) entgegen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Mona Baumann bedanken, die die Vernetzung im Frühbereich in der Stadt Bern beflügelt hat. Mona Baumann wird den Gesundheitsdienst auf den Sommer 2020 verlassen. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute!

Wir bedanken uns für Ihre engagierte Mitarbeit am Treffen und freuen uns auf die Weiterentwicklung der Vernetzung in der Stadt Bern.

Freundliche Grüsse

Bea Glaser  
Projektleiterin | Responsable de projet

**Mütter- und Väterberatung Kanton Bern**  
Geschäftsstelle | Secrétariat général  
Berner Generationenhaus  
Bahnhofplatz 2 3011 Bern  
T 031 370 00 20 E-Mail [bea.glaser@mvb-be.ch](mailto:bea.glaser@mvb-be.ch)

Besuchen Sie uns auf unserer [Homepage](#) und auf [Facebook](#)

Mona Baumann  
Leitung Frühförderung primano

**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung, Soziales und Sport  
Gesundheitsdienst  
Postfach, Monbijoustrasse 11, 3001 Bern  
Tel. 031 321 77 11  
E-Mail [mona.baumann@bern.ch](mailto:mona.baumann@bern.ch)  
[www.primano.ch](http://www.primano.ch)